



NIEDERSÄCHSISCHER LANDTAG

Christian Dürr

Mitglied des Landtages
Umweltpolitischer Sprecher
der FDP-Landtagsfraktion

Wahlkreisbüro

Brookdamm 40
27777 Ganderkesee
Tel.: (04222) 400 0850
Fax: (04222) 400 0860

Landtagsbüro

Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1
30159 Hannover
Tel.: (0511) 3030-3405
Fax: (0511) 3030-99-3405

Mobil: (0177) 372 6186

E-Mail: mail@christian-duerr.de

Internet: www.christian-duerr.de

Rede zum Antrag **Sicherheit niedersächsischer Atomanlagen bei vorsätzlichen Flugzeugabstürzen**

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Drs. 15/839 (Erste Beratung)

30. Sitzung des Niedersächsischen Landtags am 11. März 2004

Frau Präsidentin! Meine sehr verehrten Damen und Herren! Ich muss zugeben, ich habe auch erst gerade davon gehört. Insofern verzichte ich auf lange Ausführungen an dieser Stelle. Aber nichtsdestotrotz, Frau Harms, bei aller Erschütterung über die Ereignisse in Spanien, aus einer Sache möchte ich Sie dann doch nicht entlassen - das haben Sie eben auch deutlich gesagt -: Der Anlass Ihres Antrages war, dass der Präsident des Bundesamtes für Strahlenschutz - unverständlicherweise, meine ich jedenfalls - im Alleingang aus einer vertraulichen Studie etwas veröffentlicht hat. Ich sage das ganz deutlich, meine Damen und Herren. Nach meiner Auffassung hat das nicht die Sicherheitslage in Deutschland verbessert. Das muss man an der Stelle auch mal sagen dürfen.

(Beifall bei der FDP und bei der CDU)

Ich verzichte - im Ausschuss werden wir uns dann wahrscheinlich treffen, Frau Harms - an dieser Stelle auf weitere Ausführungen zu Ihrem Antrag. Ich sage Ihnen aber auch, dass wir uns zumindest über einige Dinge, insbesondere einige Formulierungen noch werden unterhalten müssen. - Danke schön.

(Beifall bei der FDP und bei der CDU)

Quelle: Stenographischer Bericht der 30. Sitzung des Niedersächsischen Landtags, herausgegeben am 24.03.2004